

Strategische Partnerschaft Sensorik e. V.
Clustermanagement Sensorik

Stefanie Fuchs
Trendscouting & Kommunikation

Franz-Mayer-Straße 1
93053 Regensburg
Tel. +49 (0)941 63 09 16 - 13
s.fuchs1@sensorik-bayern.de
www.sensorik-bayern.de

Pressemeldung

April 2018

Statt Hand-outs und dicker Schmöcker: Beschäftigte gestalten als „Lotsen für Digitales Lernen“ Schulungen und Lerninhalte

BMBF fördert Sensorik-Netzwerk für innovative Wege in der Berufsbildung

REGENSBURG. Ohne digitale Medien ist die Berufswelt nicht mehr denkbar. Keine Industrieanlage funktioniert ohne Unterstützung von Software, Beschäftigte kommunizieren, selbst wenn sie im gleichen Raum sitzen, via Chat oder Mail. Im Bereich der Berufsbildung hinkt der Einsatz digitaler Medien jedoch noch hinterher. „Digital“ bedeutet nicht, dass das klassische Hand-out nun auch als Download bereitsteht oder dass Beschäftigte in E-Learning-Kursen Wissen auffrischen. Für ein „Lernen auf Vorrat“ entwickeln sich Technologien und Prozesse in der modernen Arbeitswelt viel zu rasant. „Digital“ meint daher, Videos, Podcasts, virtuelle Klassenräume und vieles mehr einzusetzen sowie die Mitarbeiter selbst als Experten aus der Praxis zu den Gestaltern von Schulungsinhalten und neuen Lernformaten werden zu lassen. Weil Unternehmen oft Kapazität und Know-how hierfür aber fehlen, bietet das Projekt CoDiCLUST im bayerischen Sensorik-Netzwerk ab sofort Unterstützung, die zahlreichen Möglichkeiten digitaler Medien zu nutzen. Im Zuge des Projekts CoDiCLUST (gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung) wird das Netzwerkmanagement der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. mit Unterstützung des SoWiBeFo e.V. sowie Experten der Universität Regensburg gemeinsam mit Unternehmen „Roadmaps für Digitales Lernen“ entwickeln und umsetzen. Diese Roadmaps sind individuelle Strategiefahrpläne, die es ermöglichen Weiterbildung im Unternehmen systematisch auf den Stand der Zeit zu bringen und Leitlinien zu geben, wie und mit welchen digitalen Medien in den Unternehmen die praxisorientierte Berufsbildung bzw. das „Lernen am Arbeitsplatz“ gefördert wird. Da eine wesentliche Rolle hierbei die Mitarbeiter spielen, können sie Kompetenzen im Zuge des neuen Seminarangebots „Lotsen für Digitales Lernen“ auf- und ausbauen, angefangen beim pädagogischen Grundwissen bis hin zur Gestaltung digitaler Lernmedien und digitaler Lernumgebungen. Regelmäßig werden auch erfahrene Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft bei teilnahmeoffenen Fachforen in Regensburg zu Gast sein.

Weil digitale Medien bereits fester Bestandteil der Berufswelt sind und Berufe derzeit verändern, müssen sie verstärkt Einzug in die berufliche Bildung halten. Die Erfahrung der Beschäftigten aus ihrem Arbeitsalltag, ihr „Prozesswissen“, wie Experten dies bezeichnen, und wie die Praktiker

insbesondere mit neuen Problemen umgehen, deren Lösung noch in keinem Lehrbuch zu finden sind, gewinnen dabei an Bedeutung. Für Unternehmen ist dieses Wissen essenziell, jedoch mit klassischen Lehr- und Lernmethoden oft nur schwer abzubilden und zu vermitteln. Berufliche Bildung muss zudem auf neue Anforderungen des Arbeitsmarkts reagieren, wozu auch die zunehmende Heterogenität von Belegschaften zählt. Digitale Medien schaffen zahlreiche neue Optionen für Unternehmen. Sie ermöglichen nicht nur, das Lernen unabhängig von Raum und Zeit zu machen, sondern unterstützen auch unter dem Schlagwort „Interaktivität“ das Mit- und Voneinanderlernen. Einzug erhalten zunehmend auch spielerische Elemente („Gamification“).

Dank der Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung kann die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. mit Unternehmen den Potenzialen digitaler Lernmedien auf den Grund gehen und somit im Sensorik-Netzwerk innovative Wege der Berufsbildung erarbeiten. „Im Laufe der letzten Jahre sind zahlreiche gute Beispiele und Konzepte, u.a. durch die Förderung des BMBF, entstanden. Diese wollen wir nutzen, um Unternehmen in unserer Region auf die Brisanz des Themas „Digitales Lernen“ aufmerksam zu machen. Wir agieren hier als Transfernetzwerk“, erklärt Stefanie Fuchs, Leiterin des Projekts CoDiCLUST. Eine breit angelegte Kampagne und Best-Practice-Roadshow stehen daher auf dem Plan.

Der wesentliche Teil der Projektarbeit besteht jedoch darin, dass „wir Unternehmen motivieren, den eigenen, für sie passenden Weg zu finden“. Unternehmen müssen dies nicht alleine bewerkstelligen. Das Projektteam CoDiCLUST besteht aus vier erfahrenen Partnern. Die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. bringt Expertise aus dem Bereich der Organisations- und Personalentwicklung und der engen Zusammenarbeit mit Firmen in den letzten zehn Jahren ein. Der Verein für Sozialwissenschaftliche Begleitung und Forschung (SoWiBeFo e.V.) bzw. dessen Vorstand Alexander Krauss ist seit über 20 Jahren in nationalen und internationalen Modellversuchen in der Beruflichen Bildung tätig. Der Fokus des Rechenzentrums der Universität Regensburg liegt im technischen und mediengestalterischen Bereich. Prof. Dr. Silke Schworm (Universität Regensburg) ergänzt den Verbund mit der entsprechenden pädagogisch-didaktischen Kompetenz, der Schwerpunkt der Professur liegt schließlich im Bereich „Lernen mit visuellen Medien“.

[Lernvideos, Podcasts oder virtuelle Klassenräume - Roadmaps für Digitales Lernen als Leitlinie](#)

Das Projektteam unterstützt dabei, neue Lernformate und -inhalte, die hohen Bezug zur täglichen betrieblichen Praxis haben, zu erstellen. Möglich ist vieles, von Lernvideos über Podcasts bis hin zu virtuellen Klassenräumen. Eine Pauschallösung hilft jedoch bei den breit gefächerten Anforderungen der Unternehmen nicht weiter. Ein Blick hinter die Kulissen ist nötig: „In Workshops mit den Unternehmen erarbeiten wir im Detail, welche Formate sich für das Unternehmen auch im Hinblick auf ihre Belegschaft jeweils am besten eignen“, so Fuchs. „In den ‚Roadmaps für Digitales Lernen‘ fixieren wir unter Berücksichtigung der Gesamtstrategie des Unternehmens die wesentlichen Elemente der Weiterbildung. Digitales Lernen soll so fester Bestandteil der Weiterbildung werden“, wie Fuchs weiter erklärt. Die „Coaches für Digitales Lernen“, die Experten im Netzwerkmanagement der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V., stehen Unternehmen branchenübergreifend als Anlaufstelle zur Verfügung.

Weiterer essenzieller Bestandteil des Projekts CoDiCLUST ist die Ausbildung von sogenannten „Lotsen für Digitales Lernen“ in den Firmen. Diese Lotsen sollen dann für weitere Mitarbeiter Ansprechpartner sein, an der konsequenten Umsetzung des „Fahrplans“ beteiligt sein und selbst entsprechendes Know-how aufbauen, Bedarfe aus dem konkreten Arbeitsalltag aufnehmen und in die Ausbildung bzw. in die Erarbeitung von Lehrmaterialien einbringen. Eine sechstägige Seminarreihe wird hierfür im Netzwerk im Sommer 2019 angeboten werden.

[Online-Lerncommunity im Aufbau – DigiTALER im Netzwerk sammeln](#)

Aufgebaut wird auch eine Online-Lerncommunity, spielerisches Lernen steht hier im Vordergrund. Ein kleiner Ausblick: Per App können DigiTALER für Lernaktivitäten gesammelt werden. „Als Netzwerk organisieren wir auch den branchenübergreifenden Wissensaustausch mit externen Kompetenzträgern“, so Fuchs. Bekannte Formate wie der DiaLogisch Praxis-Treff oder das HR-Expertenforum werden das Thema aufgreifen. „Auf Bundesebene werden wir uns neben der

konkreten Arbeit in unserem Netzwerk natürlich auch mit anderen Netzwerken, Verbänden, Vereinen und unterstützenden Organisationen mit vergleichbaren bzw. ähnlich gelagerten Interessen bzw. Bedarfslagen austauschen. Hier werden sich wertvolle Inputs für unsere Arbeit ergeben.“

Weitere Informationen auch unter:
www.codiclust.de

Interessierte Unternehmen können sich jederzeit an das Projektteam (info@codiclust.de) wenden.



Am 17. Juli 2018 können Sie beim DiaLogisch Praxis-Treff mit dem Schwerpunkt „Kreative Lernwelten“ weitere Details über das Projekt erfahren. [Hier](#) finden Sie detaillierte Information. (Teilnahme kostenfrei, Anmeldung unter: <https://eveeno.com/dialogisch-kreative-lernwelten>)

Das Netzwerk der Strategischen Partnerschaft Sensorik (SPS) bildet im Rahmen der Cluster-Offensive des Freistaats Bayern die Clusterplattform für den Bereich Sensorik. Mit seinen gut 80 Mitgliedern und 250 aktiven Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik bietet es neben der Unternehmensvernetzung, Innovationsförderung und Kompetenzbildung seinen Mitgliedsunternehmen, -institutionen und somit der gesamten Region zahlreiche konkrete Dienstleistungen.

PRESSEKONTAKT

Strategische Partnerschaft Sensorik e. V. Clustermanagement Sensorik

Stefanie Fuchs
Trendscouting & Kommunikation

Franz-Mayer-Straße 1
93053 Regensburg

Tel. +49 (0)941 63 09 16 - 13
E-mail s.fuchs1@sensorik-bayern.de
Web www.sensorik-bayern.de